



PROTOKOLL Richtausschuss

Termin:	28.03.2023
Ort:	online via Zoom
Beginn:	20:02 Uhr
Ende:	21:19 Uhr
Teilnehmer:	siehe Anlage 1: Anwesenheitsliste
Sitzungsleitung:	Marina Müller von Blumencron
Protokollführung:	Christine Weiß
Verteiler:	Richtausschuss, Prä+ LR
Versand:	03.04.2023
Einspruchsfrist:	17.04.2023
Nächste Sitzung:	Es wurde kein Termin festgelegt

TOP 01	Begrüßung und Eröffnung durch den Sitzungsleiter	2
TOP 02	Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen, Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten TO.....	2
TOP 03	Protokoll der Vorsitzung, ggf. Behandlung von Einsprüchen.....	2
TOP 04	Aktuelles.....	2
TOP 05	Bericht zu den Regel-Änderungen der FEIF.....	2
TOP 06	Fortbildungen – Bericht & Ausblick	3
TOP 07	Themen aus den Chefrichterprotokollen.....	3
TOP 08	Verschiedenes	4

TOP 01 Begrüßung und Eröffnung durch den Sitzungsleiter

Marina Müller von Blumencron (MMB) eröffnet die Sitzung um 20:02 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 02 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen, Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten TO

Es sind zu Beginn 12, später 16 Fachausschussmitglieder anwesend. Die Sitzung ist damit beschlussfähig. Die vorgesehenen TOP sind ohne Änderungen genehmigt.

TOP 03 Protokoll der Vorsitzung, ggf. Behandlung von Einsprüchen

Das Protokoll der Vorsitzung vom 17.10.2022 ist ohne Einsprüche genehmigt.

TOP 04 Aktuelles

MMB weist auf die Noteneingabe am Tablet ab dem 01.04.2023 auf WR-Turnieren hin. Richter sollten erneut erinnert werden, sich ggf. einen Schreiber zu organisieren und gut vorbereitet vor dem Prüfungsbeginn da zu sein. Es sollte vorab geklärt sein, dass der eigene Zugang funktioniert.

TOP 05 Bericht zu den Regel-Änderungen der FEIF

Alle FEIF-Änderungen gelten ab dem 01.04.

Es gibt nun eine Liste mit erlaubten Gebissen (Positivliste).

Es muss noch eine kurzfristige Lösung für die Gebissregelung bei den Jugendlichen gefunden werden. Die Regelungen dürfen sich mit denen der FEIF nicht widersprechen.

Es stehen noch Informationen von der FEIF zu einigen Maßen der Gebisse aus. MMB betont, dass es wichtig ist, dass sobald jemand Informationen erhält, diese an sie oder die Geschäftsstelle weiterzuleiten

Auf dem Ice Horse Festival wird ein vom Equipment Komitee erstelltes Schriftstück als Hilfe zur Bewertung von Islandkandaren ausprobiert. Die dabei gesammelten Informationen der Richter während der Ausrüstungskontrollen werden bei der nächsten Tagung des Equipment Komitees ausgewertet.

Es wird gefragt, ob es Änderungen bei den Futurity Gebissen gibt. Dies ist nicht der Fall.

TOP 06 Fortbildungen – Bericht & Ausblick

MMB bittet Birgit Quasnitschka (BQ) über die Richterfortbildungen zu berichten.

BQ berichtet: Es gab zwei Dressurfortbildungen, eine in Wurzburg, die andere auf dem Bockholts Hoff. Beide wurden von Suzan Beuk geleitet und kamen gut an. Des Weiteren gab es im letzten Herbst sowie letzte Woche eine Futurity Fortbildung mit Marlise. Dieter bietet auch noch zwei Richterfortbildungen im Mai und Juni an.

Mitte des Jahres soll geschaut werden, wie groß der Bedarf an weiteren Fortbildungen ist.

Es wird über die geplante Videofortbildung gesprochen. Es wird befürwortet, dass lieber weniger Pferde / Videos (8) gesichtet werden sollen als zu viele. Dadurch kann man diese dann ausführlicher besprechen und diskutieren. Als Uhrzeit wird 20:00 bis 22:00 Uhr festgelegt. BQ klärt bis Ende dieser Woche ab, inwieweit dieser Kurs stattfinden kann.

Termine für Gæðingakeppni Fortbildungen stehen noch aus. MMB erklärt, dass es vom IPZV gewünscht ist, das Format des Gæðingakeppni mehr zu fördern.

Für das nächste Jahr soll es eine Fortbildung für die Zusatzqualifikation Futurity Richter geben. Es soll vorher per Doodle Umfrage herausgefunden werden, wie groß der Bedarf ist.

TOP 07 Themen aus den Chefrichterprotokollen

Kai Anna Braun hat die Chefrichterprotokolle gesichtet und berichtet, dass es keine größeren Auffälligkeiten gab.

Häufig wurde eine Erhöhung des Richt- und Benzinsgeld genannt. MMB erklärt dazu, dass es eine Anpassung der Richtsätze gab. Die Vergütung des Benzinsgeldes richtet sich nach dem Reisekostengesetz, dieses besagt derzeit 0,30 € pro gefahrenen Kilometer.

Ein weiterer Punkt, der auf den Chefrichterprotokollen zu finden war, ist der Wunsch der Richter nach den Dressurprüfungen mehr Zeit zu haben, diese mit den Reitern zu besprechen. Bei den Turnieren, wo genügend Zeit war, haben die Reiter und Richter diese Möglichkeit sehr geschätzt.

Es sollte hier eine Lösung gefunden werden, was man den Turnierveranstalter für die Zeiteinteilung als Hinweis geben sollte.

Zwei Turniere sind durch viele rote und gelbe Karten aufgefallen.

Es gab keine regionalen Auffälligkeiten über die Vergabe von blauen Karten.

Es wird nochmal betont, dass es wichtig ist, dass die Chefrichterprotokolle zeitnah verschickt werden. Außerdem sollte der Hinweis gegeben werden, die Protokolle zu nutzen und dort auch entsprechende Vermerke zu machen. Der Ausschuss ist auf dieses Feedback angewiesen nur so kann auch was verändert werden.

Es wird kurz darüber diskutiert was in den Protokollen genau stehen soll oder was direkt/persönlich vom Chefrichter an den Veranstalter getragen wird.

Es wird nach dem Inhalt des Protokolls der DJIM 2022 gefragt. Dort gab es Beschwerden über den Ablauf. MMB sagt, dass sie sich das Protokoll der DJIM heraussuchen und anschauen wird.

TOP 08 **Verschiedenes**

Rollkur und die Ahndung dieser ist ein sensibles Thema, vor allem in Hinblick auf den Tierschutz. MMB appelliert hier nicht wegzuschauen. Dieser Regelbruch darf auch nicht am Vortrag des Turnieres stattfinden. Sobald das Turniergelände betreten wird, gelten die Regeln.

MMB fragt, ob ein Hilfsmittel für die Bewertung des Gewichtszustandes (adipös – zu dünn) eines Pferdes (wie z.B. die Berechnung des BCS/Leitlinie) benötigt wird oder ob sich alle in der Lage fühlen dies so zu bewerten. Es wird angemerkt, dass im Zweifel, ein Tierarzt hinzugenommen werden kann. **MMB bittet dieses Thema mit in die Saison zu nehmen und in der Herbstsitzung erneut zu besprechen.**

MMB berichtet von einer Firma die unterschiedliche Gewichtsplatten für den Beschlag herstellt. Dies soll ebenfalls über die Saison beobachtet und im **Herbst besprochen** werden:

Es wird nach der Planung des Richter B Kurses gefragt. Hierzu soll sich an das Ausbildungsressort gewendet werden.

Es wird die von Präsidium und Länderrat bestätigte Neuregelung zur Richterüberprüfung angesprochen. Wie ist dieser Beschluss / diese Formulierung zustande gekommen? Im Richtausschuss wurde dieser so nicht beschlossen. Es herrscht Unmut darüber, dass die Neuregelung der Richterüberprüfung über die Köpfe des Richtausschusses hinweg von Präsidium und Länderrat beschlossen wurde. Die Formulierung „anlassbezogen“ wird kritisiert. Wie genau ist anlassbezogen definiert und wäre dies nicht eigentlich eine Sache des Chefrichters. MMB sagt, dass dieser Beschluss jetzt für 2023 gilt. In der **Herbstsitzung** kann erneut über einen Beschluss zur Abschaffung oder Umformulierung gesprochen werden.

Es wird angemerkt, dass die Regeländerungen von Seiten der FEIF und des IPZV besser an die Reiter kommuniziert werden sollten. Die meisten wissen davon nichts und sollten vor dem Turnierstart informiert sein, welche Ausrüstung erlaubt ist.

Das FEIF Equipment Manuell soll ins Deutsche übersetzt werden.

Die Sitzungsleiterin dankt allen Beteiligten für die Teilnahme und beendet die Sitzung um 21:19 Uhr.

Hannover, den 28.03.2023

Sitzungsleitung: gez. Marina Müller von Blumencron

Protokollführung: gez. Christine Weiß